



Tourenplanung mit System und Teamgeist

Grundprinzipien für eine stabile und kostendeckende Einsatzplanung.

Wirtschaftliche Tourenplanung beginnt nicht erst bei der Zeitkalkulation, sondern bereits beim ersten Kundenkontakt und zieht sich bis zum Soll-Ist-Vergleich durch.

Die ergebnisorientierte Tourenplanung gehört zu den zentralen, vielleicht ungeliebten Führungsaufgaben in der ambulanten Pflege. Sie entscheidet über Personaleinsatz, über die Wirtschaftlichkeit des Pflegedienstes – und muss dabei ständig auf neue Situationen reagieren: Klientenabsagen, Krankenhausaufenthalte, Krankmeldungen, wechselnde Pflegebedarfe. Als Pflegedienstleitungen müssen Sie klare Prinzipien und ein strukturiertes Vorgehen verinnerlichen.

In der Sollplanung werden 2 Planungseigenschaften berücksichtigt:

Bei der individuellen Planung werden die Pflegezeiten für jede Person individuell geplant – inklusive der Fahrzeiten.

Die Planung mit Vorgabezeiten nutzt dagegen die in der Software hinterlegten Pflegezeiten sowie digitale Routenplaner, um Touren mit verbindlichen Zeitvorgaben zu erstellen.

Beide Ansätze haben ihre Berechtigung – und in der Praxis funktioniert meist eine Kombination am besten: standardisierte Sollwerte als Basis, kalibriert durch die Erfahrung der Mitarbeiter.

Die Grundlage: Plausible und richtig hinterlegte Pflegezeiten

Viele Behandlungspflegeleistungen lassen sich fachlich klar definieren – eine „reine“ Insulingabe dauert etwa 2–3 Minuten, das Anziehen von Kompressionsstrümpfen rund 5–6 Minuten. Ein verbreitetes Problem: Software-Stammdaten enthalten oft nicht nur die reine Pflegezeit, sondern zusätzlich pauschale Anteile für Begrüßung, Kurzbeobachtung und Dokumentation. Werden bei einem Hausbesuch mehrere Leistungen erbracht, addiert die Software diese Zusatzzeiten unbemerkt



mehrfach – die Folge: Mitarbeitende sind regelmäßig schneller fertig als geplant, und die Tourenplanung wird unnötig aufgebläht.

Die Lösung liegt in sauber definierten Prinzipien:

- **Realistische Pflegezeiten:** Zeiten basieren auf fachlich begründbaren Werten – nicht auf Wunsch- oder reinen Erfahrungswerten einzelner Mitarbeiter.
- **Organisationszeiten:** Planen Sie regelmäßige Sonderaufgaben fest ein (im Dienstplan oder Tourenplan). Nicht planbare Sonderaufgaben (z. B. spontane Rezeptabholung) lassen sich nicht vermeiden – wiederkehrende Aufgaben wie das Stellen von Medikamenten oder die Autopflege gehören aber fest in den Tourenplan, auch ohne direkten Klientenbezug. Auch Bürozeiten für die Evaluation der Pflegedokumentation lassen sich konkret verplanen – mit klarer Angabe, welche Aufgabe (z. B. Dokumentation bestimmter Klienten) ansteht.
- **Hausbesuchsgrundzeit:** Statt Zusatzzeiten pro Einzelleistung wird pro Hausbesuch einmalig eine Grundzeit (z. B. 3 Minuten für Begrüßung, Kurzbeobachtung, Dokumentation) angesetzt – unabhängig davon, wie viele Pflegeleistungen zeitgleich erbracht werden. Dafür müssen alle Leistungen einmalig auf ihre reine Pflegezeit überprüft und korrigiert werden.
- **Visualisierte Touren:** Digitale Routenplanung sichtbar machen und prüfen, wie Mitarbeitende tatsächlich fahren – doppelte Wegstrecken vermeiden. Die Touren digital nebeneinander legen, um Überschneidungen/Ausreißer zu identifizieren.
- **Realistisch und fair:** Maßstab für die Zeitplanung ist weder die schnellste noch die langsamste Kraft, sondern eine Zeit, die vom überwiegenden Teil der Mitarbeiter realistisch erbracht werden kann.
- **Kontinuität und Verlässlichkeit:** Die Planung je Klient erfolgt minutiös nach Leistungsvereinbarung; gleichzeitig gilt die gesamte Tourenzeit als verbindlicher Rahmen, den Mitarbeiter einhalten sollten. Der

Mitarbeiter bedient das MDA-Gerät korrekt und hält sich an die Vorgaben. Im Idealfall liegen Soll- und Ist-Zeit nahe beieinander.

Wer diese Grundprinzipien konsequent anwendet, spart sich erhebliche Planungsarbeit.

Wirtschaftlichkeit jeder Tour kritisch prüfen

Nutzen Sie den täglichen Soll-Ist-Abgleich und weitere Controlling-Funktionen Ihrer Software, z. B. im Bereich der Mitarbeiter- oder Tourenkalkulation bzw. Kostendeckung. Bestenfalls zeigt Ihnen Ihre Software per Diagramm die wöchentliche oder monatliche Kostendeckung der Soll- und Ist-Touren an. Überprüfen Ihre Prinzipien wie Kostendeckung, Kontinuität, Stabilität und realistisches Abbild. Wie nah liegen Soll- und Istplanung

beieinander oder stellen Sie gravierende Abweichungen fest? Je höher die Abweichungen sind, desto höher ist Ihr Handlungsbedarf als PDL.

Flexibel bleiben und regelmäßig evaluieren

Ein Tourenplan gibt Stabilität, muss jedoch angepasst werden, wenn sich Klienten- oder Mitarbeitersituation, strategische Ausrichtung oder wirtschaftliche Ergebnisse verändern. Der Soll-Ist-Abgleich ist Ihr zentrales Controlling-Instrument. Ergänzen Sie ihn um Erkenntnisse aus Pflegevisiten und Mitarbeitergesprächen. Ihre Mitarbeiter sind im Alltag oft allein unterwegs – umso wichtiger ist eine verlässliche Planung, die gegenseitige Unterstützung ermöglicht. Profitieren Sie auch vom Teamgeist und der „Wachsamkeit“ ihrer Mitarbeiter. O-Ton einer PDL aus NRW: „Kein Rou-

tenplaner ist so gut wie manch einer meiner Mitarbeiter. Mitarbeiter fühlen sich geschätzt, gefragt bzw. auch beteiligt zu werden. Als PDL erhalte ich von meinen Mitarbeitern sehr gute Kenntnisse zu Ort, Schleichwegen, etc ... “. Mit diesen Grundprinzipien wird die Tourenplanung vom „lästigen Übel“ zu einem verlässlichen Steuerungsinstrument – wirtschaftlich tragfähig, fair gegenüber dem Team und im Sinne einer guten Versorgung Ihrer Klienten.



Foto: Privat

Kerstin Pleus

Beraterin für Pflegeeinrichtungen & Trainerin für Führungskräfte

www.kerstinpleus.de

Abrechnung und Vorfinanzierung, die zu Ihrem Pflegebetrieb passt.

Ob Abrechnungsservice oder reine Vorfinanzierung: opta data bietet Pflegebetrieben passende Lösungen für stabile Liquidität, planbare Zahlungseingänge und weniger Aufwand im Pflegealltag.

pflege.durchstarter

- Flexible Vorfinanzierung bei eigener Abrechnung
- Die Mehrwertsteuer bei der Vorfinanzierung entfällt
- Einfach Rechnungsausgangsbuch hochladen – fertig!
- Persönliche Ansprechpartner:in

pflege.begleiter

- Ganzheitlicher Abrechnungsservice
- Flexible Vorfinanzierung
- Forderungsmanagement
- Persönliche Ansprechpartner:in
- Abholservice pro Einsendung

pflege.freiräumer

- Alle Vorteile des pflege.begleiter
- Digitale Archivierung Ihrer Belege für 10 Jahre
- Auswertung Ihrer Daten anhand aussagekräftiger Statistiken
- Abholservice pro Einsendung

pflege.profi

- Alle Vorteile des pflege.begleiter
- Digitale Archivierung Ihrer Belege für 10 Jahre
- Auswertung Ihrer Daten anhand aussagekräftiger Statistiken
- Bereitstellung buchhaltungsrelevanter Daten im Datev-Format
- Abholservice pro Einsendung

Jetzt Beratungstermin vereinbaren und passenden Tarif finden!

☎ 0201 32068-228

✉ pflege@optadata.de

opta data